Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In die *Kommission für Stadt- und Verkehrsplanung*

– als Protokollführer:	T. Nissen, Arch. SIA, Basel

In die *Kommission für Fragen der Haftpflicht- und Bauwesenversicherung:*

Dr. iur. K. Perolini, Bern
Dr. iur. P. Spälti, Winterthur

In die *Weiterbildungskommission*

– als Vertreter des C. C.:	R. Gujer, Arch. SIA, St. Gallen
– als Vertreter der ETH:	Prof. Dr. P. Henrici, Rüschlikon
– als Vertreter der E.A.U.G.:	R. Reverdin, prof., arch. SIA, Genève

In die *Redaktionskommission des Bulletin SIA*

– als Vertreter der SBZ:	W. Jegher, Bau-Ing. SIA, Zürich
– als Vertreter des B.T.:	D. Bonnard, prof., ing. civil SIA, Lausanne

In die *Kommission für architektonische Wettbewerbe*

– als Vertreter des C. C.:	R. Gujer, Arch. SIA, St. Gallen

In die *Kommission für die Revision der HO Nr. 102*

– als Vertreter der Kantonsarchitekten-Konferenz:	M. Jeltsch, Arch. SIA, Kantonsbaumeister, Lohn SO J. P. Vouga, arch. SIA, chef du Service des bâtiments de l'Etat, Lausanne

In die *Kommission für die Honorare der Masch.- und El.-Ingenieure, Nr. 108*

– als korrespondierendes Mitglied:	M. Breitschmid, El.-Ing. SIA, Zürich

In die *Kommission für die Revision der Normen Nr. 117, 119, 120*

– als Protokollführer:	A. Peter, Bern
– als Mitglied:	H. Bänninger, Bau-Ing. SIA, Bern

In die *Kommission für die Revision der Norm Nr. 161:*

Prof. Dr. P. Dubas, Bau-Ing. SIA, Zürich

Als Präsident der *Kommission für den Bautenschutz Nr. 177:*

Prof. Dr. M. Hochweber, EMPA, Dübendorf

In die *Kommission für die Aufstellung einer Norm für unterirdische Bauten Nr. 179*

– als Protokollführer:	F. Jaecklin, Ing., Zürich
– als Vertreter der Abt. Genie- und Festungswesen des EMD:	A. Coudray, ing. civil SIA, Villars s/Gl.
– als Vertreter der Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik:	J. Norbert, géologue SIA, Lausanne

In die *Kommission für die Aufstellung von Richtlinien für den Schallschutz, Nr. 181*

– als Fachmann aus der welschen Schweiz:	P. H. Werner, Privat-Dozent an der EPUL, Bern
– als Vertreter der KHN:	R. Ernst, Arch. SIA, Bussigny
– als Vertreter der LIGNUM:	S. Affentranger, Zimmermeister, Zürich
– als Vertreter der Kalksandsteinindustrie:	R. Weiss, Bau-Ing. SIA, Olten

Neue Kommission für eine Norm für die Ermittlung der Gebäudekosten in Abhängigkeit der Grundrissfläche, Nr. 183

Präsident:	H. Litz, Arch. SIA, Zürich
Mitglieder:	Chr. Bresch, Arch., Zürich P. Bussat, arch. SIA, Lausanne H. Masson, Arch. SIA, Zürich R. Turrian, Arch. SIA, Aarau

In den *Stiftungsrat der Schweiz. Register*

– als weitere Vertreter der Architekt- und Ingenieur-Techniker:	Ad. Zimmermann, El.-Ing., Bern G. Augsburger, arch.-techn., Lausanne

In den *Verwaltungsrat der Verlags AG. der akademischen technischen Vereine*

– als Vertreter der italienisch sprechenden Schweiz	R. Gianella, ing. civil SIA, Bellinzona
– als Vertreter der SIA-Fachgruppe der Kulturingenieure:	Ed. Strebel, Kult.-Ing. SIA, Liebefeld/BE
– als Vertreter der A3E2PL:	D. Bonnard, prof., ing. civil SIA, Lausanne V. Raeber, ing. méc. SIA, Vevey

In den *Stiftungsrat der Schweiz. Fürsorgestiftung für die technischen Berufe:*

H. Pfammatter, Bau-Ing. SIA, Dübendorf

Als Präsident des *Schweiz. Nationalkomitees der FEANI:*

J. C. Piguet, ing. civil SIA, Lausanne

Als Schweizer Delegierter im *Direktionskomitee der FEANI:*

G. Wüstemann, Bau-Ing. SIA, Zürich

Als Vertreter des SIA in die *Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik:*

Dr. G. Lombardi, Bau-Ing. SIA, Locarno

Ferner erfolgten in den Generalversammlungen der SIA-Fachgruppen folgende Wahlen:

Vorstand der *Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, F.I.I.*

H. Lutz, El.-Ing. SIA, Dübendorf

Veranstaltungen

Die 70. Generalversammlung des SIA
findet statt
vom 16. bis 18. Juni 1967 in Bern

Unsere Kollegen der Sektion Bern bereiten ein verlockendes Programm vor und zählen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt an alle Mitglieder verschickt, doch bitten wir Sie, schon jetzt das oben erwähnte Datum für diese wichtige Veranstaltung unseres Vereins zu reservieren.

Weitere Veranstaltungen 1967

SIA

16./17. März	in Zürich	FII: Informationstagung «Theorie und Anwendung der Ölhydraulik»
7. April	in Zürich	FII: Wiederholung der Studientagung «Technisch-wirtschaftliches Konstruieren»
29./30. April	Mont-Pèlerin	Journées du Mont-Pèlerin mit dem Thema «Les tâches nationales et les critères de choix»

Andere Organisationen

7.–12. Mai	in Athen	FEANI: V. Internationaler Ingenieurkongress. *Anmeldefrist verlängert bis 31. März* (nachher: Erhöhung der Teilnehmergebühren). Programm erhältlich beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 051/23 23 75
20.–27. Juni	in Tel Aviv	1. Weltkongress der Ingenieure und Architekten in Israel. (Auskünfte: Reisebüro Kuoni AG, Abteilung Studienreisen, Postfach, 8023 Zürich)
28. Juni bis 8. Juli	in Prag	U.I.A.: IX. Kongress. Programm erhältlich beim Generalsekretariat des SIA.
1.–9. Juli	in Cambridge GB	2. Internationale Konferenz der Ingenieurinnen (Auskünfte: Madame J. Juillard, Ing. SIA. chemin des Clys, 1293 Colovrex, Telefon 022/8 43 348)
3.–6. September	in Zürich	EUSEC (Europe United States Engineering Conference): Vollversammlung
6.–9. September	in Zürich	FEANI: Tagung des Direktionskomitees

Buchbesprechungen

Usines Hydrauliques. Par *H. Varlet*. Barrages-Réservoirs. Tome III: Barrages en Terre et en Enrochements. 316 p. avec 177 fig., 7 tableaux et 9 planches de photographies hors texte. Paris 1966, Editions Eyrolles. Prix 61 F.

Es handelt sich um den achten Band des Gesamtwerkes von Varlet über Wasserkraftanlagen, von welchem einige der früher

erschienenen Bände hier besprochen wurden (1959, S. 103 u. 868; 1964, S. 563). Im ersten Kapitel werden die wichtigsten für einen Erddamm benötigten Kenntnisse aus der Bodenmechanik zusammengestellt und die bekannten Methoden zur Berechnung der Standsicherheit eines Dammes mit den wichtigsten Belastungszuständen aufgeführt. Dabei fehlt allerdings eine eingehende Darstellung des Begriffes der Porenwasserspannung und ihrer Bedeutung für die richtige Abschätzung der Scherfestigkeit. Ein zweites Kapitel behandelt ausführlich die Sickerströmung und den Strömungsdruck und weist auf die notwendigen Kontrollen und Messgeräte hin, die in einen Erddamm einzubauen sind und sowohl während wie nach Bauvollendung beobachtet werden müssen. In einem kurzen Schlusskapitel sind einige Beispiele ausgeführter Steindämme aufgeführt. Das Buch mag als erste Einführung gute Dienste leisten, aber es fehlen eingehendere Angaben über den Bau eines Dammes, die Wahl des Querschnittes auf grund der vorhandenen Materialien sowie die dabei zu beachtenden Kriterien, und es dürfte deshalb für die Behandlung von Dämmen grösserer Höhe kaum von grossem Nutzen sein.

Prof. *G. Schnitter*, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Richtlinie VDI 2044, Abnahme- und Leistungsversuche an Ventilatoren. 36 S. mit 28 Abb. *VDI-Verlag*, Düsseldorf. Auslieferung: Beuth-Vertrieb, 1 Berlin 30, Burggrafenstrasse 4-7, und 5 Köln 1, Friesenplatz 16.

Schweizerisches Landesmuseum Zürich. 74. Jahresbericht 1965. Dem Departement des Innern der Schweiz. Eidgenossenschaft erstattet von der Direktion. 63 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1966.

Die Subventionierung landwirtschaftlicher Bauten. Von *N. Vital.* Nr. 100 der Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft. Separatdruck aus Schweizerische Landwirtschaftliche Monatshefte. Zürich 1966.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Jedem Bauingenieur der älteren und jedem Architekten der mittleren Generation der Ehemaligen ist der Name Professor Jenny Inbegriff hingebungsvollen Wirkens für jeden einzelnen Studenten. Prof. Dr. *Karl Hofacker*, Jennys Nachfolger, der am 22. Februar seine Abschiedsvorlesung hielt und anschliessend im Zunfthaus zum Königstuhl einen frohen Abend im Kreise der ETH-Kollegen und zugewandter Orte verbrachte, erhielt von Prof. H. Grubinger die gleiche Qualifikation. Mit vollem Recht. Aber er hat seinen Meister noch übertroffen, indem seine Persönlichkeit weit über das Fachliche hinausgreift, indem er Musik und Malerei aktiv pflegt, indem er frohe Kameradschaft mit Becherklang zu schätzen weiss. Hatte der erste Redner namens der Abteilung VIII A gesprochen und musikalische Gaben dargebracht, so ergänzte ihn später Prof. Ch.-E. Geisendorf, der die wohltuende Gegenwart eines Ingenieurs an der Abteilung I ins Licht rückte, während Prof. H. Hauri ein Präsent der architektonischen Literatur überreichte. Die weitausholende Dankesrede des Gefeierten war ein reiner Genuss. Humorvolle Pointen liessen längst Vergangenes wieder lebendig vor dem geistigen Auge der Zuhörer erstehen – bis hin zur Mutter, die uns gelehrt hat, Knoten nicht durchzuhauen, sondern aufzulösen. Das aber hat unser lieber Karl Hofacker auch im übertragenen Sinne getan, nicht nur an der ETH, sondern auch in den vielen Gremien, die ihm für seine Mitarbeit danken und noch weiter auf sie zählen. Mögen ihm und uns noch viele Jahre gemeinsamen Wirkens beschert sein! *W. J.*

Münchener Bauforum. Keine Veranstaltungsreihe des Süddeutschen Bauzentrums in den Räumen der Baumusterschau in München hat je ein so lebhaftes Echo in der Öffentlichkeit gefunden wie das Bauforum. Seit Sommer 1965 bis Ende Februar 1967 wurden 28 Forumsabende durchgeführt, die von 7500 Interessenten besucht waren. Stichproben ergaben, dass darunter über 50% Architekten, 15% Studenten und annähernd 10% Akademiker waren.

Der offensichtliche Erfolg des Münchener Bauforums bestätigt, dass eine Public-Relations-Arbeit über Fragen des Städtebaues im weitesten Sinne einem Informationsbedürfnis über die Probleme des Lebens von Menschen in gebauter Umwelt entspricht und die gewonnenen Erkenntnisse zur Lösung der städtebaulichen Aufgaben beitragen können. Bei der praktischen Durchführung hat sich gezeigt, dass die Veranstaltungsreihe sowohl fachlich als finanziell auf eine breitere Basis gestellt werden muss. Alle interessierten Institutionen, also auch Industrie-, Architekten- oder Ingenieur-Verbände sollten durch Mitarbeit und finanzielle Unterstützung zur Durchführung dieses in Deutschland einmaligen Forums beitragen.

Während der 14. BAUMA-Internationalen Baumaschinenmesse in München wird am 15. März 1967 um 19.00 Uhr ein Forumsabend mit dem Thema «Zentrumsbildung und Flächennutzungsplan» durchgeführt (DK 061.3:711.4).

Der Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller (VSM) sowie dessen Normenbüro samt der Geschäftsstelle der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) haben zu Anfang dieses Monats ihre Tätigkeit im Bürogebäude «Neumünsterpark» aufgenommen, das der Verein zusammen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz. Maschinen- und Metallindustrieller errichten liess (Architekten Haefeli, Moser, Steiger). Adresse: Kirchenweg 4, 8032 Zürich (auch Postfach). Telefon VSM 47 84 00, SNV 47 69 70.

Persönliches. Am 13. März kann unser SIA- und GEP-Kollege *Hermann Meier*, dipl. Masch.-Ing. in Zürich, seinen 70. Geburtstag feiern. Als beratender Ingenieur für Sanitäre Anlagen ist er in weiten Kreisen bekannt geworden, während seine Tätigkeit in der ASIC von den Berufskollegen dankbar vermerkt wird. Wir gratulieren ihm herzlich!

Wettbewerbe

Paritätisches kirchliches Zentrum in Langendorf SO (SBZ 1966, H. 27, S. 505). 125 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr.)	Manuel Pauli, Zürich
2. Preis (4800 Fr.)	Franz Füeg, in Firma Henri & Füeg, Mitarbeiter Gérard Staub, Solothurn
3. Preis (4000 Fr.)	Benoit de Moutmollin, Biel
4. Preis (3500 Fr.)	B. Haldemann und E. Müller, Grenchen
5. Preis (2500 Fr.)	Bächtold & Baumgartner, Mitarbeiter René Walder, Rorschach
6. Preis (2200 Fr.)	Dr. J. Dahinden, Zürich
Ankauf (1000 Fr.)	Erwin Peter Nigg, Ithaca, New York, USA
Ankauf (1000 Fr.)	Roman Lüscher, Zürich
Ankauf (1000 Fr.)	H. Zwimpfer, Mitarbeiter Hugo Stöcklin, Basel
Ankauf (1000 Fr.)	Peter J. Moser & Creed Kuenzle, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des ersten Preises mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Die Ausstellung in einem Saal der Uhrenfabrik Langendorf dauert noch bis Mittwoch, 22. März, und ist täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Gemeindehaus in Wohlen AG. Projektwettbewerb unter 9 eingeladenen, mit je 1300 Fr. fest entschädigten Architekten. Architekten im Preisgericht: Th. Rimli, Hans Schürch, Hans Zaugg. Ergebnis:

1. Preis (2800 Fr.)	Rob. Vock, Wohlen, in Firma Flück & Vock, Baden
2. Preis (2600 Fr.)	Jakob Gretler, Wohlen
3. Preis (1800 Fr.)	Rolf Lüthi, Regensberg
Ankauf (800 Fr.)	Adolf Rüssli, Wohlen und Stein, Mitarbeiter Peter Hofmann

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden höchstrangierten Entwürfe mit deren Überarbeitung zu beauftragen.

Die Ausstellung im Luftschutzraum des Berufsschulhauses, Eingang Steingasse, dauert noch bis am 11. März, freitags 19–21 h, samstags 10–12 und 14–20 h.

Personalhaus für das Bezirksspital in Martigny VS. Projektwettbewerb unter den im Bezirk Martigny ansässigen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Kantonsbaumeister Chr. Zimmermann, R. Christ, Basel, A. Perraudin, Sitten. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr.	und Empfehlung zur Ausführung) Ami Delaloye und Jules Delaloye, Martigny
2. Preis (4000 Fr.)	Marius Zryd, Martigny
3. Preis (3000 Fr.)	P. L. Rouiller und P. Saudan, Martigny
4. Preis (1800 Fr.)	Gilbert Max, Martigny
5. Preis (1200 Fr.)	R. Coquoz und B. Damay, Martigny
6. Preis (1000 Fr.)	J. P. Darbellay, Martigny

Alters- und Pflegeheim in Aarburg. Projektwettbewerb unter fünf mit je 1500 Fr. fest entschädigten Eingeladenen. Fachpreisrichter waren Arch. Ed. Bosshardt, Winterthur, Bauverwalter E. Bachmann, Aarburg, und Arch. H. Wullschleger, Aarburg. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.	und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Brüderlin, Aarau
2. Preis (3000 Fr.)	Max Morf, Aarburg
3. Preis (1500 Fr.)	Viktor Gruber, Aarburg

Die Ausstellung ist schon vorbei.